



Instrumentenvorstellungsliste für Eltern/Schüler-innen

Hier die häufigsten 10 gestellten Fragen;

1. Wie gross und wie alt sollte man sein um Schlagzeug spielen zu können?
2. Braucht man musikalische Vorkenntnisse, um Schlagzeug lernen zu können?
3. Was für ein Schlagzeug benötigt man?
4. Wie sollte der Raum beschaffen sein, in dem das Schlagzeug steht?
5. Wie viel und wie oft sollte man üben?
6. Wie ist das mit der Lautstärke des Instrumentes?
7. Was für erste Auslagen/Kosten ist für das Instrument zu rechnen?
8. Ohrenschutz ?
9. Was für Lehr/Literaturbücher sind zu beantragen?
10. Was für Auswirkungen kann ein Instrument/Schlagzeug für ein Kind/Schüler haben?

Die Antworten;

Zur 1. Frage, um Schlagzeug spielen zu können sollte das Kind grundsätzlich die allgemeine Schulreife besitzen. Normalerweise ist dies ca. im 6 –7 Lebensalter der Fall. Da es sicherlich schon auf grundlegenden Lebenssituationen wie z.B. Konzentration auf sich nehmen kann.

Zur 2.Frage, eigentlich nicht, aber es ist immer als vorteilhaft erwiesen worden, das Musik liebende Kinder ein gewisses „Flair“ zur Musik besitzen, wenn es von Elterlicher Seite auch die moralische Unterstützung bekommt. Es gibt grundsätzlich keine Vorgaben.

Zur 3. Frage, Ein komplettes und spielbares Schlagzeug besteht aus folgenden Elementen: (siehe Abbildung)



Einzelne Elemente die nicht auf der Abbildung zu sehen sind, aber auch zur Grundausstattung dazuhören sind:

- 1 Drummer –Hocker (stufenlos höhenverstellbar)
- 1 Fussmaschine für die Bass-Drum
- 1 Paar Schlagzeugstöcke
- 1 Notenständer

Das Schlagzeug besteht also aus Trommeln, Becken, Hardware, den Schlagzeugstöcken und dem Notenständer.



Zur 4. Frage, Das Schlagzeug sollte wenn möglich, in einen Zimmertemperierten Raum hineingestellt werden. Optimal wäre es im Kinderzimmer da es sein Spielraum ist. Wenn Sie das Schlagzeug z.B. im Kellerraum oder der Garage aufbauen, dann sollten Sie einige Kriterien beachten: Der Raum sollte trocken und das Instrument keinen permanenten grösseren Temperaturschwankungen ausgesetzt sein, weil es dem feuchtem Klima nicht Hilfe leisten wird, könnte das Instrument beschädigt werden. (Korrosion etc.)

Als Tipp: Wenn Sie etwas für die Ohren und der Akustik zuliebe Ihres Kindes bewirken wollen, dann sollten Sie die Wände, (günstigere Variante) mit Eierkarton beschmücken. Ansonsten klingt das Schlagzeug unschön, überlaut und verdirbt auf die Dauer das Gehör Ihres Kindes.

Zur 5. Frage, am Anfang ist der Reiz des Instrumentes ziemlich gross und die Kinder spielen und experimentieren viel und lassen gelegentlich an dem Instrument ihre Laune aus (Chaos!!). Dies soll auch so sein da sein Spieltrieb auch gefordert sein soll. Wichtig ist natürlich, dass Ihr Kind auch die Dinge übt und spielt die im Unterricht besprochen wurden. Nach längerer Zeit 2-3 Monaten verbringt Ihr Kind von alleine weniger Zeit am Instrument. Täglich 20-30 min. sinnvolles Üben statt 3h einmal die Woche, macht effektiver mehr Sinn und Zweck des Lernens.

Zur 6. Frage, im Gegensatz einer Blockflöte oder Klaviers ist das Schlagzeug ein lautes Instrument. Gefragt ist da Organisation mit dem Nachbarn. Machen Sie doch feste Zeiten ab, so das Ihr Kind mit Freude am Instrument üben kann, und nicht das Jammern vom Nachbarn mitbekommen muss.

Zur 7. Frage, in erster Linie sollten Sie sich mit der Fachperson/Lehrperson auseinandersetzen, da er Sie beraten und Hilfe leisten kann bei der Auswahl des richtigen Instrumentes.

Als erstes sollte man sich;

1 Übungs- Pad mit Stativ

1 Notenständer

Paar Schlagzeugstöcke /Grösse 5A

1 Hocker (stufenlos höhenverstellbar)

1 Lehrbuch (wird mit der Lehrkraft ausgewählt)

Das Schlagzeug muss erst später gekauft oder dazugemietet werden es geht selbstverständlich darum, dass der Schüler/in auch auf dem Schlagzeug spielt, aber um die Grundkenntnisse zu erlernen muss er/sie auch die so genannte Technik, Stockhaltung üben und lernen um dies später am Schlagzeug umzusetzen.

Zielsetzung: 1 Semester Übungspad/Drumset
Ab 2 Semester, mehrheitlich Drumset



Zur 8. Frage, wie bei Punkt vier sollte man eine gewisse Raumdämpfung vornehmen, das Gehör nicht zu schädigen. Ansonsten mit Ohrenpfropfen schützen.

Zur 9. Frage, wird mit der Fachperson/Lehrperson ausgewählt

Zur 10. Frage, der Schlagzeuger/in oder anders formuliert das Schlagzeugspiel hat sich in den letzten zwanzig Jahren enorm entwickelt.

Das heisst, es gibt heute Soloartisten wie auch Dozenten wo spezifisch auf das Schlagzeugspiel im internationalen Niveau ausgebildet worden sind. Um diesen Status zu erzielen, wurde sehr hart und mit enormem Enthusiasmus gearbeitet. Wichtig ist zu äussern, dass dies sicherlich nicht im Vordergrund stehen sollte. Denn das Kind oder der Schüler soll wenn er sich für das Instrument entschieden hat, generell die Freude entdecken wo sich in Lebenssituationen eventuell neue Impulse entwickeln könnten, wie Konzentration Stärkung, Selbstbewusstsein etc. Diese verschiedenen positiven Punkte von Menschlicher Natur kann man unterstützen, mit der Mithilfe der Eltern und deren Fachperson.

Viel Spass!!

Schlagzeuglehrer

Flavio Mezzodi